

# Verhaltensmodifikation schwieriger Hauptschüler

## Beitrag von „sisterA“ vom 16. Mai 2004 17:47

Hallo, ich hatte dummerweise das Problem dass in meiner eigenen Klasse die Schüler gerne nachsitzen und sich dann in Klassenstärke zu diesen Stunden einfinden.

@nofrenete

wie und ob ich alles übersehen kann und will, ist tagesform aber ich lege großen wert auf anbindung:

Ruheübungen mache ich selten - mehr bewegungsspiele und für meine eigene klasse auch mehrmals in der woche

Pausengestaltung! ( Fußball o.ä)

Zwischendruck haben wir Motivationskärtchen, mit einigen Eltern führe ich ein tägliches Kontaktheft - ich telefoniere auch viel mit den Elternhäusern.

ich übersehe negatives Verhalten nicht , aber ich verstärke positives, indem ich es besonders herausstelle, denn diese Kinder haben ja schon in der Grundschule gelernt, dass sie irgendwie "nicht richtig " sind und blocken bei Sanktionen ab!

Letzte antwort:

ich bin ja noch im Ref, gell, unterrichte aber fast alles in Klasse 5 (Klassenleitung) und noch ein wenig in Klasse 8 (ganz schwierig), wobei ich glaube, dass es sich hier wirklich um einen Erziehungsprozess handelt der in der 5 beginnen sollte!

Ob ich an der HS bleiben möchte .... ?

Nun, ich habe schon vor dem Ref mit HS- schülern gearbeitet. und habe mich immer ganz wohl gefühlt, weil ich das Gefühl hatte den Kindern etwas geben zu können. Ich glaube ich werde mich -wenn ich an meiner HS nicht bleiben kann ( was ich bestimmt nicht kann 😞 ) an weiteren HS bewerben.

Gesamtschule kann ich mir gar nicht vorstellen - aber zur Not???

Ist doch auch völlig egal - Schüler überall müssen was lernen und ich schätze an HS die häufig keinen Systeme, die Möglichkeit unkonventionelle Wege gehen zu können und die soziale Arbeit!

I.g

Isa